

# STEPHANS**brief**

Ausgabe 2/12

Juni 2012 bis August 2012

Gemeindebrief der Evangelisch-luther. Stephanskirchengemeinde Schenefeld



- Reisesegen-Gottesdienst am 17. Juni um 11.00 Uhr
- Ausstellungseröffnung: Kinder malen zur Musik
- Zu den Spatzen kommen die Rotkehlchen
- Endlich ein Name: Neues vom Hort

## Konfirmandenfreizeit

Vom 23. - 25. März 2012 war es wieder soweit: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Stephanskirche haben sich auf den Weg gemacht um ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Unser Ziel war das Landschulheim Hoisdorf. Dort waren wir in einem alten Bauernhaus untergebracht und es gab vieles zu entdecken. Thematisch drehte sich an diesem Wochenende alles ums Abendmahl. Die Abschlussbilder dazu zeigen:

### Abendmahl - mehr als Brot und Wein!

#### Die Jugendleiter haben nachgefragt:

**„Wie fandest Du die Konfirmandenfahrt 2012?“**

*„Sie hat Spaß gemacht und am besten war das Lagerfeuer“*

*„Ich fand sie lustig und auch das Lagerfeuer am besten. Aber ich fände es besser, wenn wir länger hätten aufbleiben dürfen“*

*„Ich fand die Natur schön und das Essen lecker. Außerdem hat mir die freie Zeit mit meinen Freunden gut gefallen“*

*„Ich fand sie voll cool!“*

*„Mir hat die Freizeit so gut gefallen, weil hier so viel Natur ist zum Entspannen. Man merkt den Schulstress nicht so.“*



**...und wie fanden es die Jugendleiter?**

*„Wenig anstrengend und sehr spaßig. Aber ich bin krank...“ (Hendrik)*

*„Als angehende Jugendleiterin eine neue Erfahrung als die sonst eintägigen Ausflüge.“ (Laura)*

So vergingen die Tage wie im Flug und das Thema „Abendmahl“ wurde in unterschiedlichster Weise erarbeitet.

## EDITORIAL

### Segen

Wissen Sie, was Pfingsten oder Karfreitag bedeutet?

Und wer kennt Mose, das Hohelied der Liebe, die jubelnde oder tröstende Sprache der 150 Psalmen?

Die Kirche ist eine Erzählgemeinschaft. Ihr kostbarstes Gut sind die biblischen Geschichten. Wir erzählen und deuten sie, damit Gott nicht zum Gerücht verkommt. Damit unsere Kinder und Enkelkinder sie kennenlernen. So wie es bei den Juden und Muslimen und Orthodoxen viel selbstverständlicher ist. Glaubensanalphabeten sind arm dran.

Eine meiner Lieblingsgeschichten will ich erzählen. Sie handelt von einem, der seinen Vater noch auf dem Sterbebett betrogen hat. Und den eigenen Bruder gleich mit. Es ging - wieder mal! - ums Erben. List und Betrug und erschlichener Segen waren nicht rückgängig zu machen. Auch wenn der Vater schier verzweifelte und der Bruder tobte. Der Sohn flieht, lebt 20 Jahre im Ausland. Jakob heißt er. Übersetzt: der Hinterlistige. Er ist der Stammvater Israels. Man glaubt's kaum: der Hinterli-

stige ein Stammvater. Der Gauner hat den Segen. Aber er wird nicht glücklich. Endlich kehrt er zurück in die Heimat. Je näher er kommt, desto größer wird die Angst vor seinem Bruder. Es wird Nacht, eine



schlimme Nacht der Angst. Mit 400 Mann kommt der Bruder ihm entgegen. Jakob zittert.

Da wird er von einem Mann überfallen. Wortlos und verbissen kämpft er mit ihm. Ist es Gott, der mit ihm ringt? Ein Dämon? Oder sein Bruder?

Als der Morgen anbricht, gibt es keinen Sieger: Jakob hat sich beim Ringen die Hüfte verrenkt. Er hinkt. Doch er hält an Gott fest und bittet: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“

Am Ende wird Jakob gesegnet. Kein strahlender Held. Jakob, ein Gezeichneter, angeschlagen und verletzt. Aber er sieht die Sonne des neuen Tages. Sein Bruder verzeiht ihm. Es beginnt sein zweites Leben. Eine von vielen Segensgeschichten. Eine besonders tiefe. Segen gibt es nicht mit

100 Jahre in Schenefeld · Beerdigungsinstitut „St. Anskar von 1911“

BESTATTUNGEN  
**LAUWIGI**

Fritz-Lau-Str. 7  
22869 Schenefeld  
☎ (040) 8301 9853

Rugenbarg 39  
22549 Osdorf  
☎ (040) 80 35 59

BESTATTER  
VOM HANDEWERK GEPRÜFT

www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen  
Bestattungsvorsorge, Seebestattungen · **Tag und Nacht dienstbereit**



Erfolgsgarantien für Gesundheit und Wohlstand, Erfolg und Stärke. Segen erignet sich in der Begegnung mit Gott. Man kann Segen nicht machen, sondern nur empfangen. Auch darum ringen. Damit das Gewissen wieder frei oder heil wird, die dunklen Schatten der Angst weichen. Manchmal hinkt man hinterher. Aber dann ist man kein Verlierer, sondern ein Gefundener oder Wiedergefundener.

Im Blick auf solche Geschichten sage ich: „Was wir hörten und erfuhren, was uns die Väter erzählten, das wollen wir unseren Kindern nicht verbergen“ (Psalm 78,3.4.).

Der Segen: immer am Ende des Gottesdienstes. Kommen Sie doch zum Reise-segengottesdienst!

*Ihr Pastor Michael Mattern*

*Taizé-  
Andacht*



**Termine:**

23. Mai, 19. September, 28. November  
jeweils um 18:30 Uhr in der Stephanskirche.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tee und Keksen.

## Zu den Spatzen gesellen sich die Rotkehlchen

Am 2. Mai haben die Mitglieder des bisher sogenannten „Kinderchores“ (der für schulpflichtige Kinder) beschlossen, sich einen neuen Namen zu geben: Passend zum Spatzenchor heißt unser Singkreis jetzt

**Rotkehlchenchor.**

Benannt haben wir uns nach dem Rotkehlchen, das wie der Spatz zur Ordnung der Sperlingsvögel zählt und von dem es in der Internet-Enzyklopädie WIKIPEDIA aus-  
zugsweise heißt:

„Das Rotkehlchen fällt am häufigsten auf durch seinen Alarm- und Störungsruf, das ‘Schnickern’ oder ‘Ticksen’. Der Gesang des Rotkehlchens ist mit 275 nachgewiesenen, sich fortlaufend ändernden Motiven äußerst variabel. Rotkehlchen singen mit Ausnahme der Mauserzeit das ganze Jahr über.

Auf den Menschen wirkt der Reviergesang lieblich und schwermütig melodios. Ist das

Rotkehlchen hochgradig erregt, verdeutlicht es seinen Willen zur Eskalation durch übertönendes oder störendes Singen. Bereits Jungvögel können die Stimmen anderer Vögel imitieren.



Bei den alten germanischen und keltischen Volksstämmen Europas galt das Rotkehlchen als Träger und Überbringer der Sonne. Zudem herrschte der Glaube, dass ein Rotkehlchen-Nest in der Nähe des Hauses Frieden in es bringe und Ehepaare dort in Glück und Frieden leben. Nach einer englischen Volkserzählung singt das Rotkehlchen dem am Kreuz sterbenden Jesus an seiner Seite etwas vor, damit er das Leiden besser ertrage.“

Der Name, der übrigens wie die anderen zur Wahl stehenden Namen von einer kleinen Chorsängerin vorgeschlagen wurde, ist daher ausgesprochen passend und glücklich gewählt.

*Sebastian Bielicke, Kantor*



### - Den Reisesegen mitnehmen - am Sonntag, den 17. Juni 2012 um 11 Uhr

Vieles werden Sie zu bedenken haben, bevor Sie in die Sommerferien fahren: Wer gießt die Blumen, wer versorgt die Katze, wer leert den Briefkasten?

**Dabei ist ganz wichtig:**

Nehmen Sie den Stress vor der Reise nicht mit in die Ferien!

**Deswegen:**

einen Moment innehalten, Atem holen, sich besinnen.

Gerade die Ferien sind geschenkte Zeit - aus Gottes Hand.

Darum wollen wir mit Ihnen schon vor den Ferien ein Fest feiern: Am **17. Juni um 11 Uhr** laden wir zum Reisesegen-Gottesdienst für Große und Kleine in und vor der Kirche ein. Kommen Sie dazu, damit Sie mit einem guten Gefühl in die Ferien fahren können und heil wiederkommen!

*Ihr Pastor Michael Mattern*

## Dankeschön - Konzert des Förderkreises

Am 17. März 2012 fand in der Stephanskirche das nun schon traditionelle Dankeschön-Konzert für alle Spender und Förderer der Kinderchöre statt. Ohne deren Unterstützung würde es in der Stephanskirche keine Chorarbeit mit Kindern geben. Auch im Jahr 2011 kam die erforderliche Summe von 5.000,- Euro fast zusammen. Dafür danken wir ganz, ganz herzlich.



Der Chorleiter, Sebastian Bielicke, hatte ein buntes Programm zusammengestellt mit Tier- und geistlichen Liedern, Tänzen und Soloeinlagen (Klavier und Flöten). Begleitet wurde der Gesang der Kinderchöre vom Pianisten Markus Schell. Man spürte die Freude der Kinder, die sich auf die Zuhörer übertrug. Belohnt wurde der Auftritt durch kräftigen Applaus.

Das Konzert klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein im alten Gemeindesaal bei Kaffee, Saft und Kuchen und fröhlichem Geplaudere.

Wir freuen uns über jede Spende:

Kto.: 490 900 93, BLZ.: 210 60 237

Förderkreis Kirchenmusik Kinderchöre

Zweck: 1499.021.01.82200 Förderkreis  
Kirchenmusik

*Uwe Gendner*

Spruch für den Monat Juni:

**Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.**

(1. Korinther 15, 10)

## Neues vom Hort: viel ist passiert!



Unser Hort hat nun endlich einen Namen. Dazu hatten wir am 16. März eine Namensfeier mit Kindern und Eltern des Hortes. Der große Augenblick waren die Namens-Enthüllungen. Bis zu diesem Zeitpunkt durften die Kinder die Namen nicht verraten.

Unser Hort trägt nun den Namen

### "Rotes Haus der Hortwürmer".

Die eine Gruppe heißt "Glühwürmer", die andere "Lila Kicherwürmer". Würmer deshalb, weil der Hort der Stephanskirche sich am Wurmkamp befindet. Die anderen Namen wurden von den jeweiligen Gruppen selbst ausgewählt.

Das Highlight war auch in diesem Jahr wieder die Hortreise. Diesmal ging es in die Jugendherberge in Lüneburg. Vom 2. - 5. April hatten wir viel Spaß mit Disco, Nachtwanderung, basteln von Schlüsselanhängern, Projekt im Wald, Besuch beim Gradierwerk, Gute-Nacht-Geschichten (gruselig oder lustig) und den Wettkämpfen für das sauberste und ordentlichste Zimmer, sowie das Zimmer mit den schönsten Namensschildern. Es gewannen jeweils ein Mädchen- und ein Jungenzimmer. Unterkunft und Verpflegung waren super!

In der zweiten Ferienwoche veranstalteten wir ein gemeinsames Osterfrühstück und besuchten die Hortkinder der Heilig-Geist-KiTa in Pinneberg.

Der Rotary-Club Schenefeld erfüllte uns einen lang gehegten Wunsch: wir wollten gerne einen Schuppen haben, damit wir unsere Sandsachen, Gartengeräte u.s.w. verwahren können. Der Rotary-Club erfuhr von unserem Wunsch und spendete

uns einen Super-Gartenschuppen. Sie bauten ihn auch für uns auf und strichen ihn in den Farben, die die Kinder vorher bestimmt hatten: blau und rot. Als Dankeschön haben wir ein schönes Plakat entworfen, welches wir bald dem Rotary-Club überreichen möchten.

Ja, viele tolle Dinge sind bei uns im Gange! Wenn Sie mehr wissen, oder einfach den Hort mal sehen wollen, sind Sie herzlich willkommen.

*Ihre Hortwürmer*



### Sommerfest 2012

Am 8.6. von 16 bis 19 Uhr ist das Sommerfest der Kita Stephanskirche. Das Motto lautet: die vier Elemente: Feuer, Wasser, Luft und Erde. Viele Stationen u.a. ein eigener Stand der DLRG laden an dem Nachmittag zum Ausprobieren, Experimentieren und Spielen Kinder und Erwachsene ein.

Das Kita Team hat dieses Thema gewählt, da es ebenfalls das Motto des "Tag der Kleinen Forscher" am 13.6.2012 ist. Eine Aktion des "Haus der Kleinen Forscher" ([www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de))

Statt nur einem Tag wird die Kita ein ganzes Projekt daraus machen, dessen Höhepunkte das Sommerfest und der 13.6. sein werden.

*Julia Thiel*



## Taufen

Edwin Artur Ginger	Jan Uwe van Vliet
Julian Eckert	Carl Frederik van Vliet
Alina Ballandat	Melanie Wegner
Fabian Melitzki	Emely Manthey
Emmely Schalow	Mia-Jolin Mohrmann



## Beerdigungen

Annemarie Wiedemann, 85 Jahre  
 Hedwig Kreisel, 98 Jahre  
 Anna Multerer, 95 Jahre  
 Robert Kruse, 82 Jahre  
 Ingeborg Arwers, 86 Jahre

## Kinderkreuzweg 2012

Auch in diesem Jahr zog eine Schar Kinder am Karfreitag mit einem großen Holzkreuz durch Schenefeld und entdeckte so die Stationen des Leidensweges Jesu.

Mittlerweile ist dies schon eine Tradition geworden und die Jungen und Mädchen sind mit Begeisterung dabei. Im neuen Gemeindesaal wurde anschließend ge-



sungen, Bilder gemalt, gespielt und gemeinsam gegessen.

Zum Abschluss versammelten sich alle in der Stephanskirche und empfangen von Tina Jachomowski den Segen.

*Wolfgang Bishop*



## Grundkurs für Jugendleiter 2012

Hier wirst du fit gemacht für deinen ehrenamtlichen Einsatz in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Egal, ob du aktiv bei Gottesdiensten mitwirkst oder Jugendreisen mitgestaltest: In der Jugendleiterausbildung lernst du das nötige Handwerkzeug und musst dir danach keine Gedanken mehr darüber machen, wie eine Andacht gestaltet wird oder was das noch war mit der Aufsichtspflicht. Nach diesen Tagen gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus dem Kirchenkreis weißt

du's und kannst mit einem tollen Gefühl die nächsten Aktionen starten!!!

Für alle Jugendlichen ab 16 Jahren!

### Nächster Grundkurs:

Erste Herbstferienwoche (Schl.-Holst.)

**Kosten:** ca. 100,- Euro (bei aktiven Engagement in der Pauls- oder Stephanskirche gibt es einen Zuschuss von 50%)

**Genauere Informationen und Anmeldung** bei: Diakonin Tina Jachomowski

Tel. (040) 830 10 46


Organisiert und geleitet vom:  
 Evangelischen Jugendpfarramt  
 Hamburg West /Südholstein.

## Juni

Sonntag	3.6.	Trinitatis	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Ulrich Bolscho (ehemals Nienstedten)

Donnerstag	7.6.		
<b>Seniorenres. Rüpcke</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern

Sonntag	10.6.	1. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit dem Kindergarten und den Kinderchören</b>	Pastor Michael Mattern, Julia Thiel und Sebastian Bielicke

Sonntag	17.6.	2. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Stephanskirche</b>	11.00 Uhr	<b>Reiseseegen-Gottesdienst für Große und Kleine</b>	Pastor Michael Mattern, der Kirchenvorstand, zahlreiche Mitarbeiter
		Es singt die Stephanskantorei unter der Leitung von Sebastian Bielicke	Die <b>Neuzugezogenen</b> sind herzlich eingeladen!
		<i>Anschließend: Fröhliches Beisammensein mit Würstchen und Bier</i>	

Montag	18.6.		
<b>Stephanskirche</b>	15.00 Uhr	<b>Kinderkirche</b>	Diakonin Tina Jachomowski (für Kinder ab 4 Jahren)

Sonntag	24.6.	3. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Pastor Michael Mattern

## Schenefelder Sommerpredigten

### Juli

Sonntag	1.7.	4. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern

Donnerstag	5.7.		
<b>Seniorenres. Rüpcke</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern

Sonntag	8.7.	5. Sonntag nach Trinitatis	
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor von Blumröder



Sonntag	15.7.	6. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Michael Mattern

Sonntag	22.7.	7. Sonntag nach Trinitatis
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Kerstin Otterstein

Sonntag	29.7.	8. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Prädikantin Sabine Jeep

## August

Sonntag	5.8.	9. Sonntag nach Trinitatis
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Kerstin Otterstein

Sonntag	12.8.	10. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor Jörg Bode

Sonntag	19.8.	11. Sonntag nach Trinitatis
<b>Paulskirche</b>	11.00 Uhr	<b>Festgottesdienst 50 Jahre Paulskirche</b> Pastor und Pastorin Otterstein und Propst Drope

## Ende der Schenefelder Sommerpredigten

Sonntag	26.8.	12. Sonntag nach Trinitatis
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Michael Mattern

## Impressum

### Herausgeber

Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen  
Stephanskirchengemeinde Schenefeld  
Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld  
Tel.: (040) 830 86 28, Fax: (040) 840 67 03  
E-Mail: stephanskirche@aol.com  
Internet: www.stephanskirche-schenefeld.de

### Redaktion

Pastor Michael Mattern (verantwortlich),  
Heike Biskop, Wolfgang Biskop

### Layout / Satz / Schlussredaktion

Wolfgang Biskop

### Druck / Weiterverarbeitung / Anzeigenleitung

Schneider-Druck, Schenefeld

### Erscheinungsweise

Der STEPHANSBRIEF erscheint viermal im Jahr.  
Redaktionschluss für die folgende Ausgabe ist Dien-  
stag, der 7. August 2012.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur auf  
Verlangen zurückgesandt. Keine Haftung für unverlangt  
eingesandte Bilder und Manuskripte. Bearbeitetes Ma-  
terial wird redaktionell archiviert. Namentlich gekenn-  
zeichnete Beiträge geben in erster Linie die Meinung  
des Autors und nicht unbedingt der Redaktion wieder.

**Auflage** 4.400 Exemplare

**Wichtiger Hinweis:** Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass Ihr Name und/oder Ihre persönlichen Daten bzw. Ihr Foto im Gemeindebrief und im Internet veröffentlicht werden, teilen Sie das bitte frühzeitig in schriftlicher Form dem Kirchenbüro mit.

## Mitsingen - dabei sein ist alles!



Zufrieden blickt die Kantorei auf ihren großen Auftritt im April zurück: Eine schöne und schlichte barocke Messe war im Gottesdienst zum Sonntag "Jubilae" (= "Freut Euch") erklingen. Aber nach dem Auftritt ist bekanntlich vor dem Auftritt: Am 17. Juni begeht die Kantorei, hoffentlich verstärkt von zahlreichen Eltern der Schul- und KiTa-Kinder in unserer Nachbarschaft, den Gottesdienst mit Reisesegen zum Ferienbeginn.

Davor, am Mittwoch, 23. Mai um 18.30 Uhr wird unsere inzwischen gut eingeführte Reihe von Taizé-Andachten mit Diakonin Tina Jachomowski fortgesetzt. Zu diesem Thema biete ich übrigens am 6. Juli um 18:00 Uhr einen Vortrag mit Filmvorführung an, der ebenso wie die "mittwöchentlichen" Chorproben im Neuen Gemeindesaal stattfinden wird. Damit verabschiedet sich die Kantorei in ihre wohlverdiente Sommerpause.

Am 8. August um 20 Uhr beginnen die Proben im zweiten Halbjahr - mit vielen Gelegenheiten zum Mitsingen von barocker Kirchenmusik, modernen Taizé-Sätzen sowie Volks- und Weihnachtsliedern bei den geplanten "Offenen Singen" in Herbst und Winter. Seien Sie dabei - Ich freue mich auf Sie!

*Sebastian Bielicke, Kantor*

## Heaven in Rendsburg

8. - 10. Juni 2012

Nach dem erfolgreichen „Heaven in Husum“ 2008 und „Heaven in Travemünde“ 2010 findet nun schon das 3. Festival der evangelischen Jugend in Nordelbien statt.



Die Rendsburger Altstadt ist in diesem Jahr unser Gastgeber. Das Motto des Festivals lautet: „Fair-eint“. Im Mittelpunkt

stehen dabei Fragen und Aktionen zu einem fairen Lebensstil bei uns zuhause aber auch in globaler Hinsicht.

An fünf verschiedenen Orten innerhalb von Rendsburg können die Festivalteilnehmer feiern, singen, beten und sich austoben. Es gibt verschiedene Gottesdienste und Andachten, ein Nachtcafé, Konzerte, Kino und vieles mehr.

Die Kosten für alle Veranstaltungen, Übernachtung in einer Turnhalle und Verpflegung betragen 35,- Euro. Und die Junge Gemeinde der Paulskirche und Stephanskirche ist dabei! Du auch?!

**Melde dich an bei:**

Diakonin Tina Jachomowski  
Tel. 040-830 10 46.

## Kinderkirche

Spielen, Malen, Basteln - alles rund um die Bibel!

Das gibt es in der Kinderkirche für alle interessierten Bibelentdecker ab 4 Jahren.



**Zeit:** 16.00 - 17:30 Uhr

**Termin:** am 3. Montag im Monat

**Ort:** Stephanskirche,  
Hauptstraße 39

**Termine:** 21. Mai, 18. Juni,  
Juli = Sommerferien,  
20. August, 17. September

**Leitung:** Diakonin Tina Jachomowski,  
Telefon: (040) 830 10 46

## Jugendforum

Einmal im Monat trifft sich das Jugendforum zur Planung von Kinder- und Jugendveranstaltungen. Hierzu sind alle Jugendlichen ab 14 Jahre eingeladen, die Lust haben, sich aktiv am Gemeindeleben der Paulskirche oder der Stephanskirche zu beteiligen.

Wer regelmäßig am Jugendforum teilnimmt, hat dann die Möglichkeit, sich zum Jugendleiter ausbilden zu lassen und die Jugendleitercard zu bekommen. Im Rahmen dieser Jugendleiterausbildung werden alle Grundlagen vermittelt, die zu selbständigen Durchführung von Kinder- und Jugendveranstaltungen befähigen.

**Zeit:** 20.00 - 22.00 Uhr

**Ort:** Jugendräume der Paulskirche

**Termine:** 16. Mai, 20. Juni (mit Grillen),  
15. August, 19. September

**Leitung:** Diakonin Tina Jachomowski  
Telefon: (040) 830 10 46

## Jugend-Erlebnistage 2012: Paddeln auf der Schlei

22. - 24. Juni 2012

Es geht wieder los! In den Sommerferien wird es wieder nass, aber hoffentlich nur beim Baden! Zu Beginn der großen Ferien fahren wir für 3 Tage wieder los mit Jugendlichen der Jungen Gemeinde und Freunden und Interessierten. Mit einer Kanutour, einer tollen Gemeinschaft und spannenden Aktionen werden die Ferien so zu einem echten Erlebnis! Wir übernachten in eigenen Zelten auf einem Naturcampingplatz direkt an der Schlei. Und du bist herzlich eingeladen, wenn du mindestens 14 Jahre alt bist.



**Genauere Informationen bei:** Diakonin Tina Jachomowski, Telefon: (040) 830 10 46

## Pastor Michael Mattern feiert seinen 60.

Zu einem Sektempfang im Neuen Gemeindesaal hatte am 18. März der Kirchenvorstand geladen. Viele Wegbegleiter aus seiner über 20jährigen Tätigkeit als Pastor in Schenefeld ließen es sich nicht nehmen, ihm ihre Aufwartung zu machen: so richteten Bürgervorsteherin Bichowski, Dr. Schmidt-Lewerkühne sowie Pastorin Otterstein Grußworte an den Jubilar und Anna-Maria Engel rezitierte besinnliche Texte (s. kleine Fotos unten). Mi-



Tagen zum Besten. Bei Prosecco, Saft und belegten Schnittchen (äußerst lecker angerichtet von der Schlachterei Steffen Peters) wurde noch lange angeregt geplaudert.

*Wolfgang Bishop*



chael Matterns Partnerin mit ihrer Tochter Cosima (Klavier und Geige) brachten ein Geburtstagsständchen zu Gehör. In einer launigen Ansprache bedankte er sich und gab einige Anekdoten aus vergangenen



### EINLADUNG zum GOTTESDIENST mit dem KINDERGARTEN

**Sonntag, den 10. Juni um 10 Uhr**

mit Pastor Michael Mattern, den Mitarbeitern des Kindergartens und des Hortes und den Kinderchören (Leitung: Sebastian Bielicke)

Thema: Hände



*„Lebendiger Gott, ich danke dir für meine Hände.*

*Ich staune, was sie alles können;*

*ich staune darüber, wie wunderbar du mich gemacht hast.*

*Ich kann mit ihnen arbeiten, spielen, zärtlich sein und helfen;  
ich kann aber auch eine Faust ballen, aggressiv sein,  
zerstören.*

*Gott, hilf mir, meine Hände so zu gebrauchen, dass sie segnen,  
nicht dass sie schaden.“*

Ich werde 4 Mitarbeiterinnen einsegnen. Seien Sie dabei!

Ihr Michael Mattern, Pastor



## Stephansorchester: Konzert zum Muttertag 2012

Mit einer ganz durchsichtigen Miniatur für Holzbläser begann das Konzert zum Muttertag, das der Begrüßende als Wunschkonzert für alle Mütter deklariert hatte.

Dann aber hatte der Star des Abends seinen Auftritt. Codrutza Düppers, seit einem Jahr Konzertmeisterin des Stephansorchesters, präsentierte sich den staunenden Schenefeldern mit einem hochpotentischen Werk von Vaughan Williams, *The lark ascending*, das Aufsteigen der Lerche. Darin erwies sie sich als Solo-Geigerin mit souveräner Ausstrahlung, präzisiertem Zugriff auf schwierigste Tonkaskaden und einem gehauchten pianissimo, das alle den Atem anhalten ließ.

In die noch lange währende andächtige Stille platzte dann der Marsch der Arlesienne-Suite von Georges Bizet, dem aber noch besinnlichere Sätze folgten, bevor mit Glockengetöse vom Turm der Kathedrale der Abend schloss.

### *Seniorenresidenz Rüpcke* Seniorenwohn- & Pflegeheim *Wohnen und zu Hause fühlen in Schenefeld*



- verkehrsgünstig gelegen in Schenefeld
- Apartments mit Balkon, Dusche, WC, kleiner Küchenzeile, wohnlich gestaltetem Pflegebett, Schwesterrufanlage, Anschluss für Kabel-TV und Telefon.

Büro geöffnet von 9.00 bis 13:00 Uhr

**Seniorenwohnpark Inge Rüpcke**  
- Betreutes Wohnen -  
Nedderstraße 7 · 22869 Schenefeld  
Tel. 040-83901-201 Fax 040-83901-100

Das begeisterte zahlreiche Publikum zollte den glücklichen Orchesterspielern den erhofften Beifall und ließ sich gerne zur Fortsetzung am 11. November einladen.

*Ulrich Barth*



Spruch für den Monat Juli:

**Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch messen**

(Markus 4, 24)

## Gartentag 2012

Das Team der Kita Stephanskirche möchte die Außenflächen der Kita umgestalten und damit die Voraussetzungen für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder vergrößern.



Im Einzelnen bedeutet dies: Verbesserung der Motorik und Kondition (Balancieren), Erleben und Wahrnehmen der Natur mit allen Sinnen und kennenlernen natürlicher Zusammenhänge (Gärtnern, Tiere beobachten), Kreativität und Fantasie anregen (Naturmaterialien zum Gestalten), Stärkung des Immunsystems (längere Aufenthaltsdauer im Freien) und letztlich natürlich auch die Förderung der intellektuellen Fähigkeiten (Angebote von vielen unterschiedlichen sinnlichen Reizen und Wahrnehmungen stärken die Verknüpfungen unserer unterschiedlichen Zentren im Gehirn). Das Kitateam möchte eine naturnahe, bewegungs- und kreativitätsfördernde Außenfläche, die für Kinder immer neue Anregungen, Herausforderungen und Aufforderungen bereit hält.

Im Sommer 2011 hatte das Team eine Fortbildung bei Frau Jörck, einer Landschaftsgärtnerin und Umweltpädagogin.

Dann wurden Pläne gezeichnet, Materialien zusammen gestellt etc. Ein erster Gartentag im Herbst 2011 wurde zunächst für eine Grundüberholung des Garten genutzt. Im Frühjahr 2012 sollte mit dem Beginn der Veränderungen begonnen werden. Ende Februar hatte das Team eine letzte Besprechung und Frau Jörck kam noch einmal für die Feinabstimmung.

Und am 21. April war es dann schließlich soweit: 17 Elternpaare mit Kindern und neun Erzieherinnen der Kita waren den ganzen Vormittag damit beschäftigt, Stämme zu tragen, Hügel anzulegen, Hecken zu beschneiden, zu pflanzen, eine Feuerstelle zu gießen, und vieles mehr. Zudem war die Ortsgruppe des Naturschutzbundes Schenefeld / Halstenbek vertreten. Der Nabu spendete eine Nisthilfe für Insekten. Das Ergebnis war beeindruckend. Die Terrasse und ein Teil des großen Gartens sehen vollkommen verändert aus. Es sind viele neue Bereiche für die Kinder entstanden.



Das Team freut sich schon auf den nächsten Gartentag Ende September, an dem die Weidentipis angelegt werden sollen. Wir danken der Firma Sandhack für ein großzügiges Materialangebot.

*Julia Thiel*

Spruch für den Monat August:

**Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden**

(Psalm 147, 3)

## Einfach Spitze, dass ihr da ward!

Kinder aus der Kita und dem Hort eröffneten unsere Kunstausstellung am Sonnabend, den 28. April 2012 im Gemeindesaal am Wurmkamp.



Am Anfang gab es ein gemeinsames Singen mit Kantor Sebastian Bielicke. Unter anderem erklang das flotte kleine Lied: „Einfach Spitze, dass du da bist!“ Alle sangen kräftig mit: die Helferinnen aus der Kita und der Gemeinde und Pastor Michael Mattern, der hereinschaute, stimmte auch fröhlich mit ein.



Dann öffnete die Malwerkstatt. Von Frau Gerda Freytag-Permien stammen die leuchtenden Farb- und Formkompositionen aus ihrer Serie „Fläche - Farbe - Form“, die z.Zt. die Bilderwand des Gemeindesaals schmücken. Frau Freytag-Permien zeigte den Kindern wie sie ihre Bildtafeln gestaltet. Die Vorführung war so überzeugend und anregend, dass sich die Kinder gleich an die Arbeit machten. Mit vielfarbigen Ölpastellstiften gelang ihnen ausdrucksstarke Bilder. Im Hintergrund erklang das Flötenspiel von Sebastian Bielicke,

Melodien aus Händels Feuerwerksmusik, Malen nach Musik.



Schließlich trugen die Kinder ihre farbenfrohen Kunstwerke in den Konfirmandenraum, wo diese zu einer kleinen Ausstellung zusammengestellt wurden. Am Ende war Freude bei allen über das so Gelungene.

*Erika Wölfert-Ahrens*



# LINDOS GRILL

## GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Hauptstraße 53 - 22869 Schenefeld - Telefon: 040 / 830 12 77

Wir bieten auch einen Raum (ca. 40 Pers.) für jegliche Feiern, einschließlich Trauerfeiern an.

[www.lindos-grill.de](http://www.lindos-grill.de)



## *Wir sind für Sie da ...*

Ihr Pastor hat ein offenes Ohr,  
besucht Sie gern im Haus,  
weiß manchmal weiter,  
sagt etwas zu Gott und der Welt,  
und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht!

---

### **Pastor, Vorsitzender des Kirchenvorstands**

Michael Mattern, Hauptstraße 39

Telefon 830 86 28

---

### **Kirchenbüro**

Angelika Schwedler, Hauptstraße 39

Telefon 830 86 28

Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30 - 12.00, Do. 17.30 - 19.00

Telefax 840 67 03

eMail: [stephanskirche@aol.com](mailto:stephanskirche@aol.com)

Internet: [www.stephanskirche-schenefeld.de](http://www.stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Kantor**

Sebastian Bielicke

über das Kirchenbüro Telefon 830 86 28

Internet: [www.sebastian-bielicke.net](http://www.sebastian-bielicke.net)

---

### **Diakonin (Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit)**

Tina Jachomowski

Telefon 830 10 46 (Paulskirche), 830 19 643 (Stephanskirche)

---

### **Hausmeister**

Manfred Schwedler

Mo., Do., Fr. über das Kirchenbüro Telefon 830 86 28

---

### **Kindertagesstätte und Hort**

Julia Thiel, Wurmkamp 10

Telefon 830 53 01

eMail: [kita-stephanskirche@t-online.de](mailto:kita-stephanskirche@t-online.de)

Telefax 839 12 31

---

### **Kinderspielstube**

Linda Friedrich

Telefon (0177) 557 44 56

---

### **Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Hilfe**

Wurmkamp 10, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30

Telefon 830 24 28, Telefax 840 67 78

Barbara Pein, PDL Stefanie Mack

eMail: [diakoniestation-schenefeld@t-online.de](mailto:diakoniestation-schenefeld@t-online.de)

---

### **Spendenkonto Förderkreis Kirchenmusik (für die Kinderchöre)**

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld

Konto 490 900 93 · BLZ 210 602 37 · Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel

Zweck: **1499.021.01.82200 Förderkreis Kirchenmusik**

---

### **Spendenkonto Freiwilliges Kirchgeld (für Kinder- und Jugendarbeit)**

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld

Konto 490 900 93 · BLZ 210 602 37 · Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel

Zweck: **1499.112.00.82202 Freiwilliges Kirchgeld**

---